

Eckpunkte der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zur Erfassung der Barrierefreiheit:

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat Kriterien für die bundeseinheitliche Erfassung der Barrierefreiheit erarbeitet. Dabei fanden folgende Eckpunkte Berücksichtigung:

1. Die Erfassung soll nicht nur auf die Erfüllung der vollständigen Barrierefreiheit abzielen, sondern stattdessen unterschiedliche Stufen der Barrierearmut und –freiheit erfassen, um den Versicherten ein differenziertes Bild vermitteln zu können.
2. Die Erfassung soll über eine überschaubare Zahl an nachvollziehbaren Items erfolgen, damit diese vergleichsweise leicht in den Arztpraxen umsetzbar ist.
3. Die Erfassung soll nach Möglichkeit Erfahrungen aus der praktischen Umsetzung berücksichtigen.

Dem folgend wird künftig in der Arztsuche der KVB nachfolgende Informationen zum barrierefreien Zugang in folgender Differenzierung zu veröffentlichen:

Zugang und Praxisräume

Praxisräume uneingeschränkt barrierefrei zugänglich

Alle genannten Merkmale müssen zutreffen:

- Ebenerdiger Zugang (Schwellenhöhe max. 3 cm bzw. Rampen mit max. 6 % Steigung) und/oder: rollstuhlgerechter Aufzug (Türbreite mind. 90 cm, Tiefe mind. 140 cm; Fahrstuhlkabine mindestens 110 cm x 140 cm)
- Türbreite der Eingangs- und Innenraumtüren mindestens 90 cm
- Bewegungsflächen (zusammenhängende unverstellbare Bodenfläche) in den Räumen mindestens 150 x 150 cm

Praxisräume weitgehend barrierefrei zugänglich

Alle genannten Merkmale müssen zutreffen:

- Weitgehend ebenerdiger Zugang (max. eine Stufe bzw. Rampen mit max. 20 % Steigung) und/oder: Aufzug (Türbreite mind. 70 cm, Fahrstuhlkabine mind. 70 cm x 90 cm)
- Türbreite der Eingangs- und Innenraumtüren mindestens 80 cm
- Bewegungsflächen (zusammenhängende unverstellbare Bodenfläche) in den Räumen mindestens 110 x 110 cm

Praxisräume für gehbehinderte Patienten zugänglich

Alle genannten Merkmale müssen zutreffen:

- Zugang mit max. drei aufeinander folgenden Stufen (Höhe der Stufen je max. 15 cm)
- Handläufe/Geländer vorhanden
- Sitzgelegenheiten in Anmelde- und Wartezonen

Sanitärbereich

Barrierefreies WC vorhanden

Alle genannten Merkmale müssen zutreffen:

- Türen öffnen nach außen, Türbreite mindestens 90 cm
- Bewegungsfläche vor dem WC mindestens 150 x 150 cm
- Toilette von der Seite mit Rollstuhl anfahrbar, d. h. Bewegungsraum neben WC mind. 90 cm
- Waschbecken unterfahrbar (max. 80 cm hoch und 55 cm tief)
- Haltegriffe und Notruf vorhanden

Bedingt barrierefreies WC vorhanden

Alle genannten Merkmale müssen zutreffen:

- stufenloser Zugang
- Türbreite mindestens 90 cm
- großzügige Bewegungsfläche vor dem WC
- Haltegriffe

Besonderheiten

Orientierungshilfen für Sehbehinderte

Zum Beispiel:

- blendfreie Beleuchtung von Fluren beziehungsweise Treppenhäusern
- kontrastreiche Markierung von Treppenstufen
- Handläufe und gut lesbare Beschilderungen

Kommunikation über SMS, Fax oder E-Mail

- Möglichkeit zur Terminvereinbarung über Fax, SMS oder E-Mail

Induktionsschleife vorhanden

- Induktive Höranlage am Anmeldetresen und/oder im Behandlungszimmer, höhenverstellbare Untersuchungsmöbel
- Höhenverstellbare Untersuchungsstühle

Parkmöglichkeiten

Behindertenparkplatz

- Breite mindestens 350 cm, Bordsteine abgesenkt

Parkplätze vorhanden

- mit reservierten Plätzen für Besucher der Praxis